

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Antrag

München, den 01.09.2016

### **Konzert für einen verurteilten Mörder auf dem Corso Leopold? Stadt stellt die Unterstützung ein**

Der Corso Leopold will eine bunte Mischung aus Kunsthandwerk, Literatur, Musik und Schauspiel sein und sieht sich selbst als eine „kulturelle Plattform für unterschiedliche Meinungen“.

In Wirklichkeit bestimmen allerdings die Veranstalter, gefördert durch öffentliche Gelder, wer und was auf den Corso darf. So soll es ein Konzert für einen verurteilten Mörder geben

(<http://www.tz.de/muenchen/stadt/schwabing-freimann-ort43408/corso-leopold-konzert-einen-verurteilten-moerder-6706657.html>). Andererseits wird der demokratischen Partei ALFA die Teilnahme verwehrt, obwohl alle anderen Rathausparteien mit eigenen Infoständen vertreten sein werden.

Eine solche einseitig parteiliche Veranstaltung kann daher schwerlich eine Unterstützung zur großzügigen Nutzung von öffentlichem Raum erhalten. Es ist vielmehr anzudenken, ob die Veranstaltung zukünftig nicht besser in einer anderen Form durchgeführt werden sollte.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Corso Leopold wird zukünftig nicht mehr von der Stadt bezuschusst und unterstützt.
2. Dem Stadtrat wird ein Konzept vorgelegt, wie dem Corso Leopold ohne die Präferenzen einzelner Initiatoren und Freundschaftsdienste öffentlicher Raum zur Verfügung gestellt werden kann.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter